



Protokoll über die Sitzung des Arbeitskreises 3 "Kultur"

Datum:	29. März 2011
Ort:	Schulungsraum alte Schule Segnitz
Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	21.00 Uhr
Teilnehmer:	Christine Konrad, Wilhelm Lauck, Steffen Zink, Karin Bischoff, Herbert Müller (Winzerverein), Dietmar Hirsch und Cornelia Mark (beide Verein der Hobbygärtner und Naturfreunde), Silvia Gernet (Gesangverein), Wolfgang Mathan (Turnverein). Entschuldigt sind Christian Ziermann und Silke Hoffmann.
Protokollführer:	Norbert Bischoff
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none">1. Informationen durch Architektin Christine Konrad2. Anregungen der Vereine3. Lösungsmöglichkeiten4. Vereins- und Veranstaltungshinweisschilder5. Leitbild der Segnitzer Dorferneuerung6. Nächster Termin

1. Informationen durch Architektin Christine Konrad

Frau Konrad erläutert eingangs den Grund für die Zusammenkunft mit den Vereinen. Die Einbeziehung der Vereine wurde nämlich anlässlich des Vorbereitungsseminars in Klosterlangheim im Juni 2010 von den teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern vorgeschlagen. Die Vereine haben nun die Möglichkeit, Wünsche und Anregungen zu äußern, die in den Dorferneuerungsplan aufgenommen und mit öffentlichen Mitteln gefördert werden sollen. Voraussetzung für eine Förderung ist allerdings die Aufnahme der geplanten Maßnahmen in den Geltungsbereich des Dorferneuerungsverfahrens. Dieser Bereich wird nach Abschluss der Vorbereitungsphase durch das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken festgelegt. Gleichzeitig erfolgt dann eine Budgetierung des Mittelbedarfs für die geplanten, geprüften und genehmigten Maßnahmen. Grundsätzlich nicht förderfähig sind kirchliche Einrichtungen und Friedhöfe.

2. Anregungen der Vereine

Gesangverein:

Der Gesangverein Segnitz besitzt kein eigenes Vereinshaus. Die Singstunden finden abwechselnd in den beiden örtlichen Gaststätten statt. Das Vereinsinventar wird im ehemaligen Schulhaus und in einer Garage im Schulhof aufbewahrt. Bedarf besteht für den Gesangverein vor allem an einem Vereinszimmer und an einer Lagermöglichkeit.

Verein der Hobbygärtner und Naturfreunde:

Der Verein besitzt ebenfalls keine eigenen Lokalitäten und wäre auch an einem Vereinszimmer und an Lagermöglichkeiten interessiert.

Turnverein:

Der Turnverein Segnitz ist Eigentümer der Turnhalle. Er meldet Bedarf an behindertengerechten Einrichtungen (z. B. Eingangsbereich zur Turnhalle), an neuzeitlichen Bewirtungsmöglichkeiten und an einem zeitgemäßen Kühlraum an. Es wird festgestellt, dass die Turnhalle der einzige Raum im Ort ist, der die Möglichkeit für größere Versammlungen der Dorfgemeinschaft bietet. Der TV Segnitz stellt seine Halle bzw. sein Vereinsheim neben dem Sportbetrieb auch für kulturelle Veranstaltungen (Gesangvereinsabende, Kabarets usw.), Turnstunden für die Kindergartenkinder, Kindergartenbasare, große Bürgerversammlungen usw. zur Verfügung.

Kindergartenverein/Gemeindehaus:

Für das Gemeindehaus im Kellergeschoss des Kindergartengebäudes stehen die Einrichtung eines barrierefreien Zugangs und die Einrichtung behindertengerechter Sanitäranlagen im Vordergrund. Der Gemeinderaum wird von den Senioren, vom Kindergarten, der Gitarrengruppe, der Krabbelgruppe und von den Konfirmandenkursen genutzt. Weiterhin finden dort kulturelle Veranstaltungen wie Vorträge und Ausstellungen statt. Probleme bestehen dabei allerdings durch den Eingang, der nur über eine Außentreppe mit einem Höhenunterschied von ca. 3,50 m unter Gelände zu erreichen ist.

Winzerverein:

Bei den Winzern besteht zurzeit kein Bedarf an Räumlichkeiten oder an sonstigen Maßnahmen.

Schützengesellschaft:

Ein Vertreter der Schützengesellschaft ist nicht anwesend. Der Verein besitzt ein Schützenhaus mit vereinsinternem Wirtschaftsbetrieb. Es ist somit anzunehmen, dass hier kein räumlicher Bedarf besteht. Das Schützenhaus wird neben dem Schießbetrieb auch für Veranstaltungen mittleren Umfangs (z. B. Bürgerversammlungen) genutzt. Neben dem Schützenhaus verfügt der Verein auch über eine Wiesenfläche im Anschluss an das Gebäude. Bedarf bestünde evtl. an einer Neugestaltung des Gebäudevorbereichs bzw. Parkplatzes.

Festgemeinschaft Turnverein - Gesangverein - Schützengesellschaft:

Die Festgemeinschaft Segnitz veranstaltet alljährlich das gemeinsame Brotrauschfest, nun Mainfest. Das Festinventar wird in Anhängern, Bauwagen und in einer angemieteten Garage aufbewahrt. Hier wäre auch eine geeignete und zusammenhängende Lagermöglichkeit wünschenswert.

3. Lösungsmöglichkeiten

Als Ergebnis der Besprechung zeigt sich ein Bedarf an einem Multifunktionshaus in Segnitz. Ein geeignetes Gebäude im Altort ist zurzeit nicht vorhanden, bzw. in Frage kommende Objekte liegen in privater Hand. Hier müsste ggf. erst die Verkaufsbereitschaft erfragt werden. Alternativ wird ein An- oder Neubau im Schulhof vorgeschlagen. In diesen Bau könnten Garagen- bzw. Lagerräume integriert und in einer Etage darüber Vereinszimmer eingerichtet werden. In diesem Gebäudekomplex "ehemalige Schule" wären dann die Vereine mit Raumbedarf, die Bücherei, der Jugendraum, die Feuerwehr und das Segeum untergebracht. Ob auch Bedarf an Räumlichkeiten für die Senioren vorzusehen sein wird, muss mit der Kirchengemeinde abgesprochen werden. Zusammen mit diesem Gemeinschaftshaus, der Turnhalle für Sport- und Großveranstaltungen, dem Gemeindehaus für kulturelle und Mehrgenerationenzwecke sowie dem Schützenhaus als Sport- und Versammlungsraum entstünde an ohnehin bereits zentraler Stelle ein gemeinschaftlicher Dorfmittelpunkt. Der Geltungsbereich des Dorferneuerungsplans sollte deshalb neben dem Schulgebäude auch die Turnhalle, den Kindergarten mit Gemeindehaus, das Schützenhaus und den "Schobersplatz" (Springbrunnen) als Begegnungs- und Erholungsfläche umfassen. Gefördert werden können mehrere Gemeinschaftsräume soweit sie nicht gleichartig sind.

4. Vereins- und Veranstaltungshinweisschilder

Eine weitere Anregung seitens der Vereine ist die Aufstellung von festen Hinweistafeln an den Ortseingängen. Die Tafeln sollen jeweils mit den aktuellen Veranstaltungshinweisen im Ort bestückt werden. Frau Konrad klärt hierfür die eigentums- und genehmigungsrechtlichen Vorgaben mit dem Staatlichen Bauamt ab.

5. Leitbild der Segnitzer Dorferneuerung

Frau Konrad erklärt, dass es in der Vorbereitungsphase zur Dorferneuerung üblich ist, ein Leitbild zu entwerfen, das das Ziel des Dorfes in diesem Verfahren umreißen soll.

Hierzu macht der Arbeitskreis 3 folgende Vorschläge:

- "Tradition und Zukunft" und
- "Mit Tradition geMAINSam in die Zukunft"

6. Nächster Termin

Nächster AK 3-Termin: Dienstag, 8. Mai 2011, 19.30 Uhr, Treffpunkt alte Schule:

- Besichtigung der vorhandenen Gemeinschaftsräume: Gemeindehaus, Turnhalle, Salettchen, Gemeindeturm
- Besprechung mit den Wirten

Segnitz, 29. März 2011

Norbert Bischoff